

Die OLMA - St. Gallen : 8. bis 18. Oktober 1953

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die OLMA - St. Gallen

8. bis 18. Oktober 1953

Das Bild der diesjährigen OLMA ist gegenüber der 1952er Messe wenig verändert. Trotzdem ist die Messe nicht stillgestanden und weist neben vertrauten bisherigen Zügen auch neue auf. Baulich wird die OLMA 1953 durch Erweiterungen auffallen, die durch den Bau einer neuen, zweigeschossigen halbpermanenten Halle im Areal Sonnenstrasse/Jägerstrasse möglich geworden sind. Dieses neue Hallengebäude übernimmt das Ausstellungsgut, das bisher in den Hallen Degustationen und Haushalt und Küchenmaschinen untergebracht worden war. Diese beiden nun frei werdenden Hallen gestatten in den Hallen 5 und neu 5a in erweiterter und einheitlich geschlossener Form die grosse Landmaschinenschau unterzubringen, während die Hallen 6 und 6a nun ausschliesslich für die gewerbliche Produktion reserviert sein werden, wobei auch eine Abteilung Büromöbel dem bisherigen zugeführt werden kann. Der geräumige Hallenneubau, der in der Nähe des mutmasslichen späteren OLMA-Areals aufgerichtet wird und die Hallenbezeichnung 7 und 7a trägt, umfasst im Parterre die ganze Vielfalt der Degustationen, während auf den Galerien im 1. Stock Haushalt- und Küchenmaschinen gezeigt werden. Mit dieser Umgestaltung erfährt das Messebild eine Straffung und gleichzeitig konnte auf diese Weise der Raumnot begegnet werden, ohne dass das Parkareal zusätzlich beansprucht werden muss. Mit dieser Neuerung kommt eine Reihe weiterer Aussteller, die jahrelang immer wieder abgewiesen werden mussten, nun auch zum Zuge, womit die Reichhaltigkeit der Messe eine weitere Ausdehnung erfährt. Im Freigelände vor der neuen Halle 7 bietet sich ferner Raum für Aussteller im Freien, die mit Wagen, landwirtschaftlichen Artikeln, Blumen und einer Baumschule aufwarten werden.

Im Kantonsschulpark, den Stallungen vorgelagert, wird dieses Jahr eine *Kleinviehschau* eingerichtet, um Schafe, Ziegen und Schweine zu zeigen. Die Beschickung der Tieraussstellung fällt dieses Jahr turnusgemäss dem Kanton St. Gallen zu. Diese wird an der OLMA 1953 neue Wege gehen, indem neben der Zuchttierschau, die eine Auslese schönster und bester Tiere erwarten lässt, auch eine Lehrschau über die Ausmerzung und Verwertung der zur Zucht ungeeigneten Tiere geboten werden wird, um auch den tatsächlichen Verhältnissen auf dem Gebiete der viehwirtschaftlichen Produktion gerecht zu werden, und um über den Weg einer intensiven Beratung der Praxis nützlich zu sein.

Den Höhepunkt der diesjährigen Messe bildet unbestritten die in der Eingangshalle 1 untergebrachte *Jubiläumsschau «150 Jahre Kanton St. Gallen»*, die sich als Ziel setzt, die land- und milchwirtschaftliche Entwicklung seit dem Jahre 1803 darzustellen. Daneben gelangen die Wald- und Forstwirtschaft, das Siedlungs- und Meliorationswesen, die Bauernkunst und die bäuerliche Wohnkultur ebenfalls zur Darstellung, wobei wir uns auf eine sehr gediegene und künstlerisch-anschauliche Gestaltung dieser Jubiläumsschau freuen dürfen.

Mit FONDOR

kocht sich's herrlich!

FONDOR verbessert alles:

Suppen
Risotto
Saucen aller Art
Gemüse
Pilzgerichte
Fleisch
Fisch

FONDOR MAGGI

Für Grossverbraucher
erhältlich in Büchsen zu 1 kg

BIGLEN (BERN)

Wü

& CIE. A.G.



...seit wir
auf **BIGLA-Krankenmöbel**
umstellten, gefällt's mir,
man kommt einfach
schneller vom Fleck
mit der vielen Arbeit . . .

BIGLER, SPICHIGER



Krankenmobiliar
ist für Patient und Personal
eine grosse Wohltat

Verlangen Sie unsere Prospekte oder den
unverbindlichen Besuch unseres Fachmannes

Rund um die St. Galler Fasces gruppiert, begegnen wir den politischen Dokumenten der st. gallischen Staatswerdung, während eine Kassettendecke die 91 Gemeindewappen zum Motiv nimmt und dem Raum ein geschlossenes Gepräge verleiht. K.

Unsere Inserenten

haben sich zahlreich an der Olma beteiligt. Die nachstehenden Mitteilungen über deren Stände verdienen nicht nur die Beachtung der Olma-Besucher, sondern auch die der übrigen Leser, da in ihnen auf viele wertvolle Neuerungen hingewiesen wird.

Stand 1631, Halle VIa

Einmal mehr zeigt die *Busalco AG., Affoltern a/A.*, ihren Universalreiniger *FIXI*, der sich seit längerer Zeit in Anstalten, Spitälern, Sanatorien, Schulen usw. bestens nicht nur zum Bodenwischen, Fensterputzen, Reinigen von Wänden und Decken usw., sondern speziell auch zum Feuchtwischen bewährt. Die Firma übernimmt seit einiger Zeit auch das Versiegeln und Behandeln von Böden jeder Art. Speziell sind noch die *ausziehbaren Metallstiele* zu erwähnen, die die Verwendung von Leitern und Gestellen praktisch unnötig macht.

Stand 327, Halle III

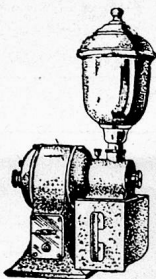
Praktische Hilfe überall, nämlich der bekannte, von der Firma *Herm. Schultheiss* aus Riehen hergestellte

Scultetus-Sackhalter. Dieses praktische Gerät finden Sie beim Stand 327 in der Halle III. Wer mit Säcken zu tun hat, handelt im eigenen Interesse, wenn er diesen Stand besucht. Durch unermüdliches Streben wurde die Konstruktion der Sackhalter immer und immer wieder verbessert und so auf die heutige Vollkommenheit gebracht. Sowohl grosse wie kleine Säcke, Rundbodensäcke, Waschsäcke und sogar Papiersäcke können verwendet werden.

Wir finden hier weiter Sackkarren, Aufzugwinden; Laufgewichts- und Kohlenwaagen. Besonders erwähnen möchten wir die beliebten *rostfreien Warenschaukeln*. Herr *Schultheiss* zeigt diese Geräte in nur erstklassiger Ausführung. Ein fachkundiges Personal führt während der Messe alle Geräte vor und erklärt deren praktische Verwendung.

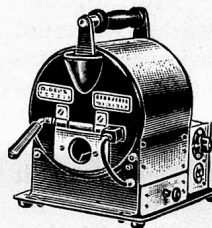
Stand 764, Halle VII

Im sehr ansprechend aufgebauten Stand zeigt die *LUCUL* ein kleines Laboratoriums-Rührwerk als Zeichen ihrer andauernden Bemühungen zur Qualitätsverbesserung. Der Besucher wird von gut unterrichtetem Personal zur *Gratis-Kostprobe* eingeladen, damit er sich von der Spitzenqualität der *LUCUL-Bouillonprodukte* an Ort und Stelle überzeugen kann. Der Fachmann aus dem Anstaltswesen und aus dem Hotelgewerbe wird sich die Gelegenheit zu ausgiebigen



Elektr. Kaffeemühlen

für feinste Mahlung
für Licht- und Kraftanschluss
diverse Grössen



Kaffee-Röster

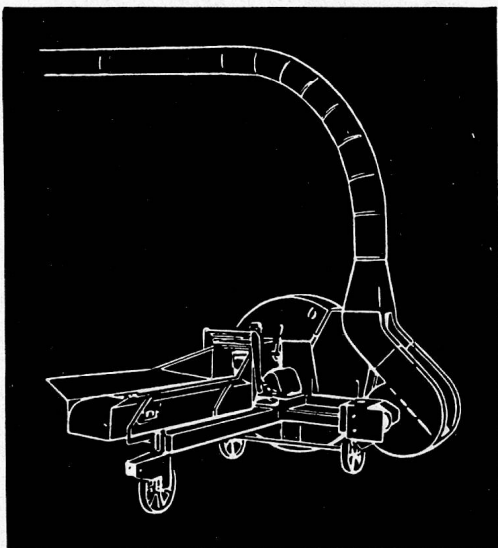
feinste Aromaentwicklung
elektrische Heizung
für 500 Gramm, 2 und 6 kg Inhalt

Aufschnitt-Schneidemaschinen für Hand- und Motorantrieb

Universal-Küchenmaschinen zum Hacken, Rühren, Reiben und Schneiden, Passieren, Mahlen usw.

OTTO BENZ, DÜBENDORF

Telephon (051) 96 64 33



Für Ihren Landwirtschaftsbetrieb

Silo- u. Gebläsehäcksler Speiser

Spezialmaschinen für Grossbetriebe
Silieren, Strohhäckseln mit Förderung

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

bacher

Reinach-Basel Abteilung Landmaschinen
Telephon (061) 6 20 33 / 6 22 07

Degustationen und Qualitätsvergleichen nicht entgehen lassen. Am LUCUL-Stand steht man ihm dafür gerne zur Verfügung.

Stand 205, Halle II

Der BRAVILOR-Stand der Firma HGZ Zürich zeigt dieses Jahr seinen Besuchern wiederum eine grosse Auswahl von Kaffeemaschinen in allen Grössen. Die bewährte Ausführung der letzten Jahre, die den guten Namen der BRAVILOR begründet haben, weisen vom kleinsten bis zum grössten Typ eine einheitliche Linie auf. Diese Modelle, denen immer das BRAVILOR-Prinzip, nämlich die drucklose Frischwasser-Ueberbrückung zu Grunde liegt, sind ausserordentlich anpassungsfähig und wirtschaftlich. Unsere Leser werden sich in St. Gallen speziell über jene Typen orientieren können, die sich für Anstalts-Betriebe ganz besonders eignen. Die Qualität des Kaffees wird dadurch verbessert, indem mit relativ kleinen Behältern auch grosse Leistungen erzielt werden. Der ausgesetzte Kaffee ist deshalb immer frisch. Diese automatischen Frischwasser-Filtermaschinen zeichnen sich durch ihre Zweckmässigkeit und Einfachheit aus.

Als eine sehr wichtige Neuentwicklung für die Anstaltsküche ist der automatische Milcherhitzer mit der patentierten Vacuum-Dampfheizung zu bezeichnen. Ein Apparat, der automatisch funktioniert und eine einwandfreie heisse Milch ohne Kochgeschmack und ohne Kondenswasser-Verdünnung liefert. Dieser Apparat und die neuen Modelle der Kaffeemaschinen haben bereits grossen Anklang bei den Fachleuten gefunden, und die Firma HGZ beweist damit ihre fortschrittliche Tendenz im Bau von Kaffeemaschinen.

Stand 625, Halle VI

An ihrem Stand Nr. 625 in der Halle VI zeigen die *Embru-Werke Rüti* ZH eine Reihe von Artikeln, die die Leistungsfähigkeit dieser Firma erneut unter Beweis stellen und allgemeines Interesse verdienen.

Bei den Krankenmöbeln interessiert besonders ein *neues Spitalbett* mit sehr interessanten technischen Verbesserungen:

Verkürztes, stabiles Untergestell zur Erhöhung der Lenkbarkeit;

Pat. Fusshochlagerung mit geräuschloser Handauslösung;

3 Betätigungsarten für den Keil, wobei die Verstellmechanismen jederzeit unter sich auswechselbar sind:

- a) Halbautomatisch mit Zahnschiene
- b) Kurbel mit schnellsteigender Spindel
- c) Oelpumpe zur Verstellung des Keils durch den Patienten oder durch Personal.

Dieses neue Bett, welches 1951 am Congrès International de Chirurgie in Paris viel Aufsehen erregte, wird insbesondere Aerzte, Spitalverwalter und Schwestern interessieren, da seine Vorteile augenfällig sind.

Für Anstalten ist die IDEAL-Matratze von besonderem Interesse. Mit dieser neuartigen Unter-Matratze kann jedes einfache Bett zu einem angenehmen Kranken- oder Ruhelager umgewandelt werden. Ohne aufstehen zu müssen, kann der Liegende die Stellung des Kopfteils und die Knielage ver-

Herbstsalat

Tomaten — Gurken — Kartoffeln —
Endivien — Rote Randen — Sellerie

ergeben einen mundigen gemischten Salat. Zu diesem Salat sollten Sie aber

Saucenpulver

DAWA

verwenden, er wird dann besonders würzig. Auch können Sie nach Gutdünken mehr oder weniger Oel zugeben.

Mit **Saucenpulver DAWA**, die Kilopackung zu Fr. 9.50, lassen sich 20 Liter Salatsauce zubereiten, der Liter kommt maximal auf Fr. 1.— zu stehen.

Saucenpulver DAWA ist direkt zu beziehen bei

Dr. A. Wander AG, Bern

Telephon (031) 5 50 21

Wir offerieren ab Lager zu vorteilhaften Preisen:

GUMMI-

Most- und Weinschläuche

Wasserschläuche

Jaucheschläuche

Molkerei-Stiefel

Arbeits-Stiefel

Schürzen und

Handschuhe

Karl Troxler, Gummihaus, Zürich

Seidengasse 13, Postfach Zürich 1

Telephon 25 77 68

ändern. Für gesunde und kranke Tage bietet die IDEAL-Matratze ein Maximum an Liege-Komfort.

Ein Hauptartikel der Embru-Werke sind die DEA-Federeinlagen für Matratzen und Polstermöbel. Die knotenlose Federeinlage verleiht der Obermatratze die grosse Schmiegsamkeit und Federkraft, durch welche die DEA-Matratze besonders im Spital- und Anstaltsgebrauch bekanntgeworden ist. An Schnittmodellen kann sich auch der Laie ein gutes Bild über den Aufbau der Matratze machen.

Stand 2021, Halle Iia

Die Firma *E. Bisang, Affoltern a/A. ZH* zeigt in der Halle Iia, Stand 2021, eine neue Bodenreinigungsmaschine. Die patentierte Neuerung besteht in der wechselseitigen Drehung der arbeitenden Teile; dadurch wird ein gleichmässiges Abnützen der Späne und Bürsten erzielt; der Schmutz kann sich darin nicht festsetzen. Die scharfen Teile der Späne berühren so stets den Boden, womit ein rascheres Reinigen bei kleinerem Gewicht und sparsamster Ausnützung des Reinigungsmaterials erreicht wird. Eine Besichtigung der Bodenreinigungsmaschine *WIBIS* wird sie von den Vorteilen überzeugen.

Stand 320, Halle III

E. Gossweiler, Hurden- und Harassenfabrikation Hinwil ZH

Mit wachsendem Erfolg stellt die Firma ihre Erzeugnisse in Obst- und Kartoffelhurden, Lagerstellen und Harassen zur Schau. Spezialisiert auf diese Erzeugnisse ist es heute möglich, eine Obsthurde in den Keller zu stellen, die sehr praktisch, solid und preislich sehr günstig ist. Für Anstalten und Grossbetriebe stellen wir mehrteilige Obsthurden, ebenfalls nach Schubladen-System her, die im Verhältnis zur Raumbeanspruchung das Maximum an Lageraufnahme gestatten und preislich ebenfalls sehr günstig sind. Bevor irgend eine Obsthurde oder sonstiges Gestell gekauft wird, sollte die Offerte unserer Firma eingeholt werden, die Sie vor Enttäuschungen schützt. Hauptsächlich auf Schubladensystem arbeitend, stellt die Firma aber auch Hurden an einem Stück, oder einzelnen Hürdchen her, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Stand 2021, Halle Iia

Die Firma *E. Stirnemann*, welche seit Jahren Waschmaschinen für den Haushalt, Gewerbebetrieb und Heime herstellt, zeigt ihre bewährten *STIMA*-Apparate und zwar die immer noch verlangten mit Gas oder Holz beheizten Wascherde sowie ihre neueste Konstruktion, den vollautomatischen Waschautomaten *STIMA 805*. Dieses Modell wäscht ca. 8 kg Trockenwäsche in 75 Minuten, ist mit nur zwei Knöpfen zu bedienen und besitzt einen eingebauten Boiler von 55 Liter Inhalt für die Wasch- und Brühprozesse. Die automatische Waschmittelzufuhr auf hydraulischem Wege, gewährleistet die vollkommene Auflösung des Waschpulvers oder der Seifenflocken. Besonders grosse Türen ermöglichen das leichte Beschieken und Entladen der Maschine.

Im weiteren stellt die Firma *E. Stirnemann* elektrische Flügel-Vorwaschmaschinen, Zentrifugen, Kleinwaschmaschinen für Küche und Badezimmer, Wasch-

tröge usw. aus, kurz, Waschkücheneinrichtungen für jeden Anspruch, mit Ausnahme von Grosswaschmaschinen.

Stand 1351

Von den bekannten Inserenten in unserm Fachblatt, die seit Jahren an der *OLMA* vertreten sind, möchten wir vor allem die *KNORR Nahrungsmittelfabrik AG., Thayngen* erwähnen, deren Produkte in fast allen Anstaltsbetrieben Verwendung finden. Die Leiter und Leiterinnen von Anstalten werden sich vor allem für die am *KNORR*-Stand demonstrierten, vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten von *KNORR-Aromat* interessieren. *KNORR-Aromat*, ein neuzeitliches, auf rein vegetabilischer Basis hergestelltes Würzmittel, leistet auch der Anstaltsküche sehr gute Dienste zum Würzen aller Speisen, für die Zubereitung von Diätispeisen usw. Für Muster und Rezepte sowie alle weitere Auskunft wenden Sie sich an den *Stand Nr. 1351 im Freien*.

Gleichzeitig wird Sie *KNORR* auch wieder mit einer weiteren neuen Suppe, der Feinerbs mit Schinken, bekanntmachen, die wiederum die Begeisterung aller Suppenesser finden wird.

Stand 216, Halle II

Reppischwerk AG., Dietikon ZH

Die unseren Lesern durch das Fachblatt bekannte Firma für moderne Küchenmaschinen, zeigt in St. Gallen die neuesten Modelle ihrer Kartoffel- und Rübenschälmaschinen und zwar die Type *RWD/KS* für Grosbetriebe mit Stundenleistungen bis zu 400 kg sowie den neuen *RWD-Schälboy*, die ideale Maschine für Kleinbetriebe. Der *Schälboy* ist leicht transportabel und mit dem geringen Gewicht von nur 25 kg gibt es für den *Schälboy* kein Platzproblem. Die Type *RWD-Imperator* ist die Universal-Küchenmaschine mit vielen Zusatzaggregaten, wie Reib- und Schneidemaschine, Fleischwolf, Passiermaschine, Kaffemühle usw. Das sehr leistungsfähige Rührwerk dieser Maschine besitzt einen Kesselinhalt von 20 Litern. Ein kleineres Modell, die *RWD-Media 15*, besitzt ein Planeten-Rührwerk mit Fleischscheffel, wird an der Wand montiert und beansprucht dadurch ein Minimum an Raum. Auch diese Maschine ist ein unentbehrlicher Helfer für den fortschrittlichen Küchenbetrieb.

Stand 256, Halle II

Unter den Ausstellern in der Halle II befindet sich der Stand Nr. 256 der Firma *Robert Mauch, ELRO-Werk, Bremgarten AG*, die auch dieses Jahr mit ihren neuesten Modellen des bestbewährten *Universal-Kochapparates ELRO* vertreten ist. Die *ELRO-Kochapparate* sind vollautomatisch und können beliebig mit oder ohne Backapparat kombiniert werden. Auch die Wahl der Heizung ist frei, sei es elektrisch, Dampf oder Heisswasser und kann jedem Betrieb angepasst werden. Die *ELRO-Kochapparate* sind nicht nur aus rostfreiem Stahl gebaut und fallen durch ihr formvollendetes Aussehen auf, sondern sind auch äusserst billig im Unterhalt und machen sich dank der bewährten *ELRO-Kochmethode* selbst bezahlt. Durch diese bekannte und bewährte Kochmethode werden Kochgüter nahr- und schmackhafter und präsentieren sich besser. Durch das automatisch gesteuerte und

TOTALIA

Die interessante, schreibende Additionsmaschine mit wahlweiser halbautomatischer Multiplikation, direkter Subtraktion, Negativsaldo und automatischem Total zu vorteilhaftem Preis.



Hand- und elektrische Modelle. Nichtschreibende Additionsmaschinen mit Volltastatur **schon ab Franken 435.—**.

Miete mit Anrechnung bei Kauf.

ROBERT GUBLER ZÜRICH Bahnhofstrasse 93 Telephone 23 46 64

Die **HANDARBEIT**
EFKA
TEPPICHE
ges. gesch.

**TEPPICH-
HANDARBEIT**
erfreut sich immer
grösserer Beliebtheit!

Sie bietet Ihnen bedeutende Vorteile:

Kein Abzählen nach Papiervorlagen — Das Dessin ist farbig auf den Grundstoff gezeichnet — Kein Knüpfen, aber trotzdem einem geknüpften Teppich an Haltbarkeit ebenbürtig — Leichtes, kurzweiliges und ausgiebiges Arbeiten — Echte Teppichwolle, lichtbeständige Farben — Bescheidene Materialkosten — Das Material kann allmählich bezogen werden.

Eine Kundin schreibt: Der Teppich ist fertig! Zwei Monate arbeitete ich gemäss Ihrer Anleitung daran, fast ausschliesslich in den Feierabendstunden, mit grösster Freude. **Noch nie hat mir eine Handarbeit so imponiert wie diese.** Erinnern Sie sich noch, dass ich auch **vor 15 Jahren** einen solchen Teppich in der Grösse von 2,60 x 3,70 m anfertigte, **der heute noch wie neu aussieht.** Beide Teppiche sind wunderschön und gefallen jedermann und, was die Hauptsache ist, sie sind **solid und unverwüsthlich.**

Es steht Ihnen eine Auswahl schöner Dessins orientalischer wie auch einfacher Berber-Teppiche zur Verfügung. Wir liefern Ihnen die vorgezeichneten Grundstoffe auch in Grössen nach Ihrem Wunsch.

Verlangen Sie bitte den aufklärenden Prospekt.

HANDARBEIT
EFKA
TEPPICHE
ges. gesch.

G. Frey-Kronenberg
Spezialgeschäft
für Teppich-Handarbeiten
Weinfelden

20 Jahre Erfahrung - 20 Jahre Erfolg

Lassen Sie sich den

FIXI-Universalreiniger

an der OLMA (Stand 1631 Halle VIa) und an der FIERA (Stand 334) vorführen.

Vergessen Sie nicht, sich das **FEUCHTWISCHEN** zeigen zu lassen und sehen Sie sich auch unseren ausziehbaren Metallstiel an.

Beim **FIXI** lassen sich die Zutaten, wie Schwämme, Bürsten usw. rasch und ohne Mühe auswechseln. Kein umständliches Lösen von Schrauben oder Flügelmutter. Einziger Reinigungsapparat mit unbegrenzter Garantie für Materialfehler. Wir kommen auch zu Ihnen und zeigen unsere Produkte unverbindlich.

WICHTIG! Wir führen an sämtlichen Ausstellungen und Messen das Bodenwischen mit den bekannten Produkten der Firma A. Sutter, Münchwilen TG (WEGA) vor. Bei Vorweisung dieses Inserates an einem unserer Stände erhalten Sie **GRATISMUSTER.**

BUSALCO AG, Affoltern a/A., Tel. (051) 946697

Ob ein Nähfaden gut ist

hängt von der Qualität des Zwirns ab. Für Mettler-Faden wird nur gutes, langfaseriges Material auf den modernsten Maschinen verarbeitet. Das ergibt seine hohe Reissfestigkeit und sein geschmeidiges Gleiten — zwei Vorzüge, die die Frauen ganz besonders schätzen.



verschlossene Kochen bleiben nicht nur die Aromastoffe und Nährsalze, sondern auch die Vitamine dem Kochgut besser erhalten. Dank der ELRO-Kochmethode ist die Nahrung viel bekömmlicher, indem sozusagen alle Aufbaustoffe für den menschlichen Körper erhalten bleiben.

Der Ausstellungsstand reicht nicht aus, um sämtliche Modelle und Anwendungsmöglichkeiten der ELRO-Apparate zu zeigen. Die an der OLMA ausgestellten Apparate stellen zusammen mit einigen Gerätschaften nur einen Ausschnitt aus dem reichhaltigen Fabrikationsprogramm der Firma Robert Mauch in Bremgarten dar.

Vielen unserer Leser wird die grosse neue Fabrik der Firma Robert Mauch bei der Ausfahrt aus Bremgarten Richtung Aargau aufgefallen sein und wir hoffen, in einer der kommenden Nummern des Fachblattes, über dieses Werk und seine Fabrikate ausführlich berichten zu können.

Stand 671, Halle VI

Altorfer AG., Wald ZH, zeigen auch dieses Jahr in der Halle VI, Stand 671, ihre *PAX-Federeinlagen*, die für die Polsterung von *Obermatratzen* immer grössere Verwendung finden. Pax-Federeinlagen sind aus erstklassigem verzinkten Stahldraht hergestellt. Pax-Federungen sind von unbegrenzter Haltbarkeit. Die Materialprüfungsanstalt, die eingehende Versuche angestellt hat, schreibt:

«Die PAX-Einlagen wurden 597 900 Mal zusammengedrückt. Federn und Rahmen blieben dabei unverändert.»

Obermatratzen mit Federeinlagen PAX sind besonders für hohe Beanspruchung in Spitälern und Anstalten geeignet.

Stand 274, Halle II

Wie jedes Jahr ist auch die *Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG.*, wiederum mit einem grossen Stand an der OLMA vertreten und zwar in der Halle II, Stand Nr. 274.

Diese Firma zeigt eine reiche Auswahl von Wäschereimaschinen, wie Waschautomaten, Glättmaschinen, Tumbler und Zentrifugen. Besondere Erwähnung verdienen natürlich die neuen Automaten, welche in verschiedenen Grössenordnungen bereits in vielen Anstalten und Spitälern anzutreffen sind. Aus dem reichhaltigen Fabrikationsprogramm werden gezeigt der *6-kg-Doll-Automat* mit eingebautem Boiler, eingebauter Heizung und sechs vorwählbaren, vollautomatischen Waschprogrammen. Diese Maschine bedeutet eine absolute Neuheit und geht konstruktiv und in bezug auf die vollautomatische Steuerung ganz neue Wege.

Daneben wird zu sehen sein, die komfortable *Hypromatic* mit 8 kg Inhalt, ebenfalls mit vollautomatischer Waschmittelzuführung. Bei dieser Maschine wird grösster Wert auf sehr gutes Ausschwingresultat gelegt und die Hypromatic kommt in ihrem Schwingeffekt an jede Haushalt-Elektro-Zentrifuge heran.

Das nun seit 4 Jahren sich auf dem Markte befindliche grössere Modell *Universal* mit 16 kg Inhalt und direkt eingebautem Warmlufttrocken-Aggregat zum Fertigtrocknen der Wäsche wurde in der Zwischenzeit

weiter vervollkommt und es darf füglich behauptet werden, dass sämtliche 3 Kleinautomaten heute sozusagen störungsfrei arbeiten. Der 16-kg-Automat ist nun in über 200 Betrieben installiert; dank seiner vorzüglichen Automatik ist es möglich, in forcierten Fällen täglich über 200 kg zu waschen.

Das *Steuergerät Modell Automatic Washer* hat ebenfalls einige Verbesserungen erhalten. Nachdem nun auch Grossanlagen mit Tagesleistungen von über 1200 kg, wie beispielsweise das Kreuzspital in Chur, in Betrieb gesetzt wurden und es sich gezeigt hat, dass die Rentabilität mit vollautomatisch betriebenen Grossmaschinen beträchtlich gesteigert werden kann, wird das Interesse an diesen Vollautomaten im In- und Ausland immer grösser. Eine Besonderheit an unseren Steuergeräten ist die Anwendung des Systems der Lochkarte. Eine vorgelochte Karte, in welcher das der Wäsche und dem Beschmutzungsgrad angepasste Waschprogramm eingelocht ist, wird in das Steuergerät eingeschoben, worauf der Automat das gelochte Programm vollautomatisch abwickelt. Dieser Automat arbeitet 100prozentig sicher und bedeutet für jeden Betrieb grosse Einsparung an Personalkosten und Materialverbrauch.

S Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

**Neue Büroadresse vorerst c/o Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst, Bleicherweg 45, Tramhaltestelle Tunnelstrasse, Zürich 2, Telephon 23 24 65,
Postcheck VIII/28 118.**

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Stellen

2361 In evang. Pensionsheim in Zürich wird **Gehilfin** gesucht, die neben kleinen Büroarbeiten, Telephondienst und Empfang, auch ablösungsweise in der Küche oder beim Zimmerdienst einspringen könnte. Schöne Arbeitsgemeinschaft.

2362 Gut geführtes Altersheim am Zürichsee sucht **Hilfspflegerin**. Neuzeitlich eingerichtetes Haus. — Angenehme Arbeitsbedingungen.

2365 In grösserem Kinderheim im Kt. Appenzell findet **Knabenschneiderin** schöne Aufgabe als Leiterin der Näh-Flickstube.